

## **ecoDriver: effizient fahren dank intelligenter Rückmeldung**

Im Rahmen des Forschungsprojekts "ecoDriver" untersucht das Institut für Kraftfahrzeuge (ika) der Technischen Hochschule Aachen, wie mit der optimalen Gestaltung der Schnittstelle Mensch/Maschine der Kraftstoffverbrauch dauerhaft gesenkt werden kann.

(Thomas Lang, 06.12.2011)

Die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine, respektive zwischen Fahrer und Fahrzeug versucht das Institut für Kraftfahrzeugtechnik (ika) an der Technischen Hochschule Aachen mit dem Forschungsprojekt "ecoDriver" zu optimieren, um den Kraftstoffverbrauch dauerhaft zu senken. Die Europäische Kommission fördert das Projekt.

Die aktuellen auf dem Markt befindlichen Systeme nutzen die vorab programmierten Motordaten. Sie prognostizieren in Zusammenhang mit Drehzahl und Geschwindigkeit den Verbrauch, um mit dem angezeigten Wert dann das Fahrverhalten zu beeinflussen, was nach den Erfahrungen in der Fahrpraxis kaum Wirkung zeigt.

Im Rahmen des Projekts "ecoDrive" werden nun im Fahrsimulator unterschiedliche Konzepte für die Interaktion zwischen Mensch und Maschine erprobt. Die Ergebnisse fließen in ein Prototypen-Fahrzeug des ika ein, mit dem schließlich Probanden die Akzeptanz und Effizienz der verschiedenen Konzepte untersuchen. An dem Projekt beteiligen sich auch Automobilhersteller wie BMW, Daimler und Fiat, die Universität Leeds und namhafte internationale Partner.

[www.motorvision.de](http://www.motorvision.de)

06.12.2011